



Motoröl

Materialnummer:95528693

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 29.08.2019 Version: 2.00

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Name : Motoröl
Handelsname : Motoröl 0W-20
Produktcode : 95528693
Synonyme : Motoröl / Engine oil / Huile moteur

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt

Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Einsatz in der Automobilindustrie

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name Opel Automobile GmbH
D 65423 Rüsselsheim am Main
Fax +49-6142/ 749-503
E-Mail OPEL-helpdesk@ifz-berlin.de

Auskunftgebender Bereich:

IFZ Ingenieurbüro und Consulting GmbH
Telefon: +49 30 / 2904897-10

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +49 61 31 19240

Weitere Angaben

Das Sicherheitsdatenblatt gilt für folgende Produkte:

Teile-Nr.	Katalog-Nr.	Menge
95528693	-	1 L

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nicht eingestuft

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sicherheitshinweise (CLP) : P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.



Motoröl

Materialnummer:95528693

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 29.08.2019 Version: 2.00

P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

2.3. Sonstige Gefahren

Weitere Gefahren ohne Einfluss auf die Einstufung : Wiederholter oder fortgesetzter Kontakt kann Hautreizungen und Dermatitis auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts bewirken. Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden. Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Destillate, C18-C50 verzweigt, cyclic und linear Kohlenwasserstoffe	(CAS-Nr.) 848301-69-9 (EG-Nr.) 482-220-0 (REACH-Nr) 01-0000020163-82	60 - 70	Asp. Tox. 1, H304
Phenol, dodecyl-, verzweigt	(CAS-Nr.) 121158-58-5 (EG-Nr.) 310-154-3 (EG Index-Nr.) 604-092-00-9	<= 0,025	Repr. 1B, H360F Skin Corr. 1C, H314 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

Kommentare : Synthetisches Grundöl und Additive. Enthält hochraffiniertes Mineralöl (IP 346 DMSO-Extrakt < 3 %)
Phenol, dodecyl-, verzweigt (CAS 121158-58-5):
siehe Fortlaufender Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Bei Unwohlsein: Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen. Bei bewußtlosen Personen niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen herbeiführen. Selbstschutz des Ersthelfers beachten (Schutzhandschuhe, chemikalienbeständig; Schutzbrille). Bei Freisetzung von Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Beim Einatmen großer Konzentrationen Ölnebel, Rauch oder Dampf durch z.B. Aerosolbildung: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Betroffenen warm halten und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Bei Hautreaktionen einen Arzt aufsuchen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Reizung einen Augenarzt aufsuchen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei spontanem Erbrechen unter Bewußtlosigkeit Kopf überstrecken und den Verletzten in die stabile Seitenlage bringen. Aspiration von Flüssigkeit während des Verschluckens oder Erbrechens kann eine schwere, durch Chemikalien verursachte, Lungenentzündung zur Folge haben.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Einatmen : Einatmen des Aerosols kann eine Reizung der oberen Atemwege verursachen.

Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt : Ein längerer Hautkontakt kann zu einer Entfettung der Haut oder Reizung führen. Der Hautkontakt mit dem Produkt kann Akne verursachen.

Symptome/Wirkungen nach Verschlucken : Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen. Verschlucken kann zum Lungenödem oder zur Lungenentzündung führen.



Motoröl

Materialnummer:95528693

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 29.08.2019 Version: 2.00

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen). Gegebenenfalls sich mit dem Giftnotruf in Verbindung setzen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Wasserdampf, Trockenlöschpulver. Bei einem kleineren Brand: Sand/Erde.
- Ungeeignete Löschmittel : Keinen Wasservollstrahl verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Brandgefahr : Das Produkt kann sich elektrostatisch aufladen, so dass es durch elektrische Entladung einen Brand verursachen kann. Es sollten geeignete Erdungsmethoden angewendet werden, um eine elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen.
- Explosionsgefahr : Entleerte Behälter können Produktrückstände enthalten. Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
- Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse entstehen toxische Gase. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Es bildet sich ein komplexes Gemisch von Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen in der Luft, unter anderem Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und anderen organischen Verbindungen, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch oder oxidativ abgebaut wird. Die Brandgase werden zum Teil mit dem Löschwasser niedergeschlagen und finden sich dann als Verunreinigung im Löschwasser.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Brandschutzvorkehrungen : Gefahrenbereich absperren. Personen in Sicherheit bringen. Bei Brandeinwirkung mit Wassersprühstrahl kühlen.
- Löschanweisungen : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- Schutz bei der Brandbekämpfung : Dämpfe und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. (SCBA). Vollschutzanzug und Preßluftatemschutzgerät. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzhandschuhe und Schutzschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien. Kontakt mit dem Produkt während der Brandbekämpfung vermeiden. Bei möglichem Kontakt ist ein Chemikalienvollschutzanzug für Feuerwehreinsatzkräfte mit außenluftunabhängiger Atemluftversorgung zu tragen.
- Sonstige Angaben : Es ist zu verhindern, dass Löschwasser der Feuerwehr oder anderweitig mit Wasser verdünntes Produkt in Oberflächenwasser oder Trinkwasserreservoirs gelangt. Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser und Erdreich müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Allgemeine Maßnahmen : Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Rauch vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Freisetzung von Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.1.2. Einsatzkräfte

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Sollte das Produkt in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen, ist hiervon die zuständige Behörde sofort in Kenntnis zu setzen. Bei einem Unfall oder einer Verunreinigung der Straße mit dem Produkt ist die Feuerwehr und die Polizei, wenn nötig ebenfalls die Wasserschutzbehörde zu informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Zur Rückhaltung : Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Die flächenmäßige Ausdehnung des Produktes ist durch Ölsperren oder Eindeichen zu verhindern.



Motoröl

Materialnummer:95528693

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 29.08.2019 Version: 2.00

Reinigungsverfahren : AN LAND : Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt. Verschüttetes oder ausgelaufenes Material ist mit nichtbrennbaren, absorbierenden Mitteln (Sand, Erde, Kieselgur) aufzunehmen und in Behältern zu sammeln. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Bei größeren Leckagen in geeignete und sachgemäß gekennzeichnete Behälter pumpen. AUF DEM WASSER : Mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen, Abtrennung, soweit möglich, über Ölabscheider. Produkt durch Skimmen oder mit geeigneten Adsorptionsmitteln von der Wasseroberfläche entfernen. In fließenden Gewässern nach Rücksprache mit den Behörden gegebenenfalls geeignete Dispergiermittel einsetzen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Geeignete Schutzausrüstung: Siehe Abschnitt 8. Wie unter Abschnitt 13 beschrieben entsorgen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten : Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden. Funken und statische Aufladungen vermeiden. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Mit dem Material imprägnierte Produkte (Papier, Putzlappen, Sorbentien) sofort entsorgen.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Den Behälter fest verschlossen halten. Ein Verschütten und Auslaufen ist wegen Rutschgefahr zu vermeiden. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

Hygienemaßnahmen : Bei Handhabung der Produkte Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen beachten. Ein hoher Standard an persönlicher Hygiene ist erforderlich. Für Sauberkeit am Arbeitsplatz sorgen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Gebrauchtes Produkt nicht in Kontakt mit Haut oder Augen bringen. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen. Nur saubere Ausrüstung benutzen. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Es sollten keine Ringe, Armbanduhren oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann. Gegenstände aus Leder wie Schuhe, Gürtel und Uhrenarmbänder, die nicht dekontaminiert werden können, sollten ausgesondert werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen : Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Elektrische Anlagen und Ausrüstungen müssen den Vorschriften entsprechen. Anlagen sind so zu planen, dass eine Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers auszuschließen ist. Abwasseranlagen sind zu schützen.

Lagerbedingungen : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Keine unbeschrifteten Behälter benutzen. Produkt darf nur mit geeigneten Werkstoffen in Kontakt kommen. Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter gebrauchen. Vorzugsweise in der originalen Verpackung aufbewahren: andernfalls sollte man alle Hinweise des vorschriftsmäßigen Etiketts auf die neue Verpackung übertragen.

Verpackungsmaterialien : Behälter aus folgendem Material verwenden: Stahl, Polyethylen (hohe Dichte). Behälter aus folgendem Material nicht verwenden: Polyvinylchlorid (PVC). (Vor Hitze schützen).

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Für Ölnebel : Hersteller-Empfehlung: 5 mg/m³ (8 h); 10 mg/m³ (0,25 h)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW). Atemschutzmaßnahmen sind erforderlich, wenn das Produkt in großen Mengen, geschlossenen Räumen oder unter anderen Umständen verwendet wird, bei denen man sich dem Expositionsgrenzwert nähert oder diesen sogar überschreitet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Personenschutz-ausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.



Motoröl

Materialnummer:95528693

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 29.08.2019 Version: 2.00

Handschutz:

Die Auswahl der Schutzhandschuhe ist gemäß den konkreten Einsatzbedingungen vorzunehmen und die Gebrauchsanweisungen der Hersteller sind zu beachten. Bei wiederholtem oder länger anhaltendem Kontakt Handschuhe tragen. (resistent gegen Kohlenwasserstoffe). Der Hersteller empfiehlt die nachfolgenden Handschuhmaterialien: Neoprenhandschuhe oder Nitrilkautschuk (EN 374), Schichtdicke: > 0,35 mm. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: > 480 min. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienhandschuhs in der Praxis wegen vieler Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Handschuhe dürfen nur bei sauberen Händen getragen werden. Vorbeugender Hautschutz: Schutzcremes können helfen Hautflächen zu schützen, sie sollten vor Anwendung genutzt werden.

Augenschutz:

Schutzbrille bei Gefahr des Spritzens. Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166).

Haut- und Körperschutz:

Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Undurchlässige Schutzkleidung. (resistent gegen Kohlenwasserstoffe). Sicherheitsschuhe mit durchtrittsfester Sohle. Hinweise des Herstellers beachten.

Atemschutz:

Bei normalem Gebrauch ist kein Atemschutz erforderlich. Liegt die Konzentration in der Luft über den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW), so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Bei Gefahr des Einatmens von Aerosolen/Sprühnebeln/Spritztropfen sind Halbmasken mit Kombinationsfilter für organische Dämpfe und Partikel zu tragen. (Siedepunkt/Siedebereich > 65 °C, EN 14387). Falls erforderlich: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, Vollschutzanzug und Preßluftatemschutzgerät, (bei höheren Konzentrationen)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugeben, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. Produkt nicht in die Umwelt gelangen lassen. Abwasseranlagen sind zu schützen. Das Produkt darf nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssigkeit
Aussehen	: Klar bis Hellgelb.
Farbe	: Keine Daten verfügbar
Geruch	: Leichter Geruch nach Kohlenwasserstoff.
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Keine Daten verfügbar
Relative Verdampfungsgeschwindigkeit (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: -51 °C (Methode IP 15)
Siedepunkt	: > 280 °C (berechnet)
Flammpunkt	: 241 °C (ASTM D92; COC)
Selbstentzündungstemperatur	: > 320 °C
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: < 0,5 Pa (bei 20°C)
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: 0,837 (bei 15°C)
Relative Dichte des gesättigten Dampf/Luftgemisches	: > 1 (geschätzt)
Dichte	: 840 kg/m ³ (bei 15°C)
Löslichkeit	: Wasser: vernachlässigbar
Log Pow	: > 6 (Die Angaben basieren auf Tests ähnlicher Produkte und/oder den Produktkomponenten)
Viskosität, kinematisch	: 46,6 mm ² /s (bei 40°C; ASTM D445)
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Nicht klassifiziert.
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze (UEG)	: 10 vol % (produkttypisch)
Obere Explosionsgrenze (OEG)	: 1 vol % (produkttypisch)



Motoröl

Materialnummer:95528693

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 29.08.2019 Version: 2.00

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Eigenschaften : Pourpoint : -51 °C. Methode : IP 15.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert mit (starken) Oxidationsmitteln.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse entstehen toxische Gase. Siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (Oral) : Nicht eingestuft
 Akute Toxizität (Dermal) : Nicht eingestuft
 Akute Toxizität (inhalativ) : Nicht eingestuft
 Zusätzliche Hinweise : Die folgenden toxikologischen Einschätzungen basieren auf den toxikologischen Kenntnissen der einzelnen Produktkomponenten.

Motoröl 0W-20	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg (Geringe akute Toxizität)
LD50 Dermal Kaninchen	> 5000 mg/kg (Geringe akute Toxizität)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Nicht eingestuft
 Zusätzliche Hinweise : Schwache Hautreizung.
 Ein längerer Hautkontakt kann zu einer Entfettung der Haut oder Reizung führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung : Nicht eingestuft
 Zusätzliche Hinweise : Kann schwache Augenreizung hervorrufen

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Nicht eingestuft
 Keimzell-Mutagenität : Nicht eingestuft
 Zusätzliche Hinweise : Keine mutagene Wirkung
 Karzinogenität : Nicht eingestuft

Motoröl 0W-20	
Zusätzliche Hinweise	Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.

Reproduktionstoxizität : Nicht eingestuft

Motoröl 0W-20	
Enthält	Phenol, dodecyl-, verzweigt (CAS 121158-58-5)
Zusätzliche Hinweise	Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. (siehe Fortlaufender Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP))

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Nicht eingestuft



Motoröl

Materialnummer:95528693

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 29.08.2019 Version: 2.00

Motoröl 0W-20

Zusätzliche Hinweise	Wiederholter oder langanhaltender Kontakt kann zu Hautreizungen führen.. Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach länger andauernder und wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigter Kleidung) entwickeln
----------------------	---

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft

Motoröl 0W-20

Viskosität, kinematisch	46,6 mm ² /s (bei 40°C; ASTM D445)
-------------------------	---

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome : Große Konzentrationen von Dampf oder Ölnebel können reizend auf Schleimhäute und Atemwege wirken.

Erfahrung mit Menschen :

Sonstige Angaben : Eine wiederholte und langandauernde Exposition von gebrauchten Motorölen hat bei Mäusen Hautkrebs ausgelöst. Hautkontakt mit dem gebrauchten Produkt vermeiden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Allgemein : Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Kann einen Ölfilm bilden, der zur Verringerung des Sauerstoffgehaltes führt und so das aquatische Ökosystem schädigt. Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

Akute aquatische Toxizität : Nicht eingestuft

Chronische aquatische Toxizität : Nicht eingestuft

Zusätzliche Hinweise : Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden. Die folgenden toxikologischen Einschätzungen basieren auf den toxikologischen Kenntnissen der einzelnen Produktkomponenten.

Motoröl 0W-20

LC50 Fische 1	> 100 mg/l (Es besteht eine geringe akute systemische Giftwirkung)
EC50 Daphnia 1	> 100 mg/l (Geringe akute Toxizität)
EC50 72h algae 1	> 100 mg/l (Geringe akute Toxizität)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Motoröl 0W-20

Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
-----------------------------	-----------------------------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Motoröl 0W-20

Log Pow	> 6 (Die Angaben basieren auf Tests ähnlicher Produkte und/oder den Produktkomponenten)
Bioakkumulationspotenzial	Grundöl : Bioakkumulation ist möglich.

12.4. Mobilität im Boden

Motoröl 0W-20

Ökologie - Boden	Das Produkt schwimmt auf dem (Ab-)Wasser auf. Wenn das Produkt in die Umgebung freigesetzt wird, wird es vorwiegend von Sedimenten und dem Erdreich adsorbiert.
------------------	---

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Motoröl 0W-20

Ergebnisse der PBT-Beurteilung	Keine Daten verfügbar.
--------------------------------	------------------------

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen : Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

Zusätzliche Hinweise : Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Darf nicht ins Abwasser oder in offene Gewässer gelangen



Motoröl

Materialnummer:95528693

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 29.08.2019 Version: 2.00

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-Abfallentsorgung

: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Muss in einer Verbrennungsanlage, die die dafür notwendigen Genehmigungen von den zuständigen Behörden besitzt, verbrannt werden. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Leergebinde müssen nach dem Stand der Technik vollständig restentleert sein, bevor sie entsorgt werden. Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben. Ungereinigte Verpackungen, wie restentleerte Behälter: Entleerte Behälter können Produktrückstände enthalten, Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Funken und statische Aufladungen vermeiden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Die Behälter müssen festverschlossen, gekennzeichnet und sicher deponiert werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

EAK-Code

: 13 02 06* - synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
15 01 02 - Verpackungen aus Kunststoff

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer				
nicht unterstellt	not regulated	not restricted	nicht unterstellt	nicht unterstellt
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
nicht unterstellt	not regulated	not restricted	nicht unterstellt	nicht unterstellt
14.3. Transportgefahrenklassen				
nicht unterstellt	not regulated	not restricted	nicht unterstellt	nicht unterstellt
14.4. Verpackungsgruppe				
	-			
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein Marine pollutant : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein	Umweltgefährlich : Nein
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Landtransport

Keine Daten verfügbar

- Seeschifftransport

Keine Daten verfügbar

- Lufttransport

Keine Daten verfügbar

- Binnenschifftransport

Keine Daten verfügbar

- Bahntransport

Keine Daten verfügbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Folgende Verwendungsbeschränkungen (Annex XVII) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind anwendbar:

3(b)	Destillate, C18-C50 verzweigt, cyclic und linear Kohlenwasserstoffe ; Phenol, dodecyl-, verzweigt
3(c)	Phenol, dodecyl-, verzweigt
30.	Phenol, dodecyl-, verzweigt

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff



Motoröl

Materialnummer:95528693

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 29.08.2019 Version: 2.00

VOC-Gehalt : 0 % VOC-Richtlinie 2010/75/EG
Seveso Information : Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

Deutsche nationale Vorschriften : TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.
TA-Luft: Punkt 5.2.5, Punkt 5.4.9.
Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).
Das Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe ist zu beachten.
Landeswassergesetze, Verordnungen über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAWS) beachten.
Berufsgenossenschaftliches Regelwerk beachten.
DGUV Regel 109-008 Fahrzeug-Instandhaltung.
DGUV Information 209-056 Gefährdungen in der Kraftfahrzeug-Instandhaltung.
DGUV Information 214-014 Sicherer Betrieb von Tankfahrzeugen für Mineralölprodukte.
Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten.
Muss unter Beachtung des Abfallgesetzes und der Altölverordnung als Altöl entsorgt werden.
Kennzeichnung von Verbrennungsmotoren- oder Getriebeölen nach Altölverordnung (AltölV § 7): Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlfüssigkeiten ist verboten".

Verweis auf AwSV : Wassergefährdungsklasse (WGK) 2, Deutlich wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)

Lagerklasse (LGK) : 10, Brennbare Flüssigkeiten

Störfall-Verordnung - 12. BImSchV : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme:

ATE = Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akute Toxizität)
DNEL = Derived No Effect Level (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
PNEC = Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
NOEL = No Observed Effect Level (Dosis, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)
NOEC = No-Observed-Effect-Concentration (Konzentration, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)
NOAEL = No Observed Adverse Effect Level (Dosis, bei der kein schädigender Effekt mehr zu beobachten ist)
LOAEL = Lowest Observed Adverse Effect Level (niedrigste Dosis, bei der noch ein schädigender Effekt zu beobachten ist)
SADT = Self-Accelerating decomposition temperature (Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung)
SVHC = Substance of very high concern (besonders besorgniserregender Stoff)
VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
OECD = Organization for Economic Co-operation and Development
EPA = Environmental Protection Agency
RTECS = Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP = Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
Repr. 1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
Skin Corr. 1C	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1C
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.



Motoröl

Materialnummer:95528693

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 29.08.2019 Version: 2.00

H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sonstige Angaben :

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist ausschließlich für den im technischen Merkblatt bzw. in der Verarbeitungsvorschrift genannten Anwendungszweck zu verwenden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.